

MT - 1.4.2020

„Bahn startet zu spät“

Bessere Verbindungen gefordert

Petershagen (plö). Abgesehen von einer Eingangsbestätigung habe er nach seiner Eingabe nichts mehr vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) gehört. So Volker Burmann aus Petershagen zur Öffentlichkeitsbeteiligung an der Erstellung des Nahverkehrsplans für Westfalen-Lippe. Er selbst habe sich mit Schreiben vom 16. August an den Zweckverband gewandt.

Erneut hatte sich Burmann für eine Frühverbindung für den Regional-Express 78 von Petershagen-Lahde nach Minden und Bielefeld stark gemacht. Auch um Arbeitnehmern, Auszubildenden, Schülern und Studenten die Chance zu geben, den ÖPNV zu nutzen. Nach wie vor fahre die erste Bahn erst um 7.45 Uhr von Lahde ab.

Plädiert hatte er darüber hinaus für eine bessere Verknüpfung beim Anschluss in Nienburg, hier für die Verbindung nach Hannover, Bremen und Hamburg. Die Umsteigezeiten für den Regional-Express nach Bremen und Hamburg lägen bei fünf Minuten, für den IC nach Hannover und Leipzig nur bei etwa zwei Minuten.

Lange beschäftigt sich Volker Burmann mit der Verbesserung der Mobilität. „Damit der notwendige Bedarf möglichst umweltschonend abgewickelt wird, ist ein noch besserer Dialog zwischen Fahrgast, Politik und Verwaltung notwendig“, ist er überzeugt.

Eine konkrete Stellungnahme des Zweckverbands war gestern nicht zu bekommen. Der Entwurf des Nahverkehrsplans soll allerdings bis Mitte dieses Jahres beschlossen werden.